

**Vollendetes Leben**

Brigitte Thiele, 86 Jahre  
Trude Schroeder, 85 Jahre

„Nun aber bleiben Glaube,  
Liebe, Hoffnung,  
diese drei, aber die Liebe ist  
die Größte unter ihnen.“  
1.Kor.13,13

**Pfarramt  
und Gemeindebüro**

Hermannswerder 2c  
14473 Potsdam  
Pfrin Elisabeth von Goldbeck  
elisabeth.vongoldbeck@  
hoffbauer-stiftung.de  
Tel. 0331 2313 111  
Mobil 0160 96 87 88 59

Kantorin Christina Schütz  
christina\_schuetz@gmx.net

Küster David Heinze  
Mobil 0172 137 55 11  
david\_heinze2003@yahoo.de

**Wir wissen nicht, wie sich  
die Situation in diesen Zeiten  
entwickeln wird, deshalb  
bitten wir Sie: Schauen Sie  
auf die Website der  
Hoffbauer-Stiftung und  
informieren Sie sich über  
den aktuellen Stand zu  
unseren Veranstaltungen.**

**Impressum**

Herausgeber:  
Hoffbauer-Stiftung  
Hermannswerder 2b  
14473 Potsdam  
V.i.S.d.P.:  
Frank Hohn, Vorstandsvorsitzender  
Redaktion: Redaktionsteam ver-  
treten durch Heidrun Spengler  
info@hoffbauer-stiftung.de  
Tel. 0331 2313 105  
Fotos: Archiv der Hoffbauer-Stif-  
tung, Bild Engel © Adobe Stock,  
Fotograf: fewerton  
Das Inselblatt erscheint vier Mal  
im Jahr.

**Gottesdienste in der Inselkirche der Hoffbauer-Stiftung****Gottesdienste im März, April, Mai 2021**

|           |                                                                      |
|-----------|----------------------------------------------------------------------|
| 07. März  | 10:00 Uhr   Okuli   von Goldbeck  <br>GOTTESDIENST ZUM WELTGEBETSTAG |
| 14. März  | 10:00 Uhr   Laetare   von Goldbeck                                   |
| 21. März  | 10:00 Uhr   Judika   Zadow                                           |
| 28. März  | 10:00 Uhr   Palmsonntag   von Goldbeck                               |
| 01. April | 18:00 Uhr   Gründonnerstag   von Goldbeck                            |
| 02. April | 15:00 Uhr   Karfreitag   von Goldbeck                                |
| 04. April | 10:00 Uhr   Ostersonntag   von Goldbeck                              |
| 05. April | 10:00 Uhr   Ostermontag   Youett                                     |
| 11. April | 10:00 Uhr   Quasimodogeniti   Schuke                                 |
| 18. April | 10:00 Uhr   Misericordias Domini   Reiche                            |
| 25. April | 10:00 Uhr   Jubilate   von Goldbeck                                  |
| 02. Mai   | 10:00 Uhr   Cantate   von Goldbeck                                   |
| 09. Mai   | 10:00 Uhr   Rogate   von Goldbeck + Völkner  <br>KONFIRMATION        |
| 13. Mai   | 11:00 Uhr   Christi Himmelfahrt  <br>BABELSBERGER PARK               |
| 16. Mai   | 10:00 Uhr   Exaudi   Schuke                                          |
| 23. Mai   | 10:00 Uhr   Pfingstsonntag   von Goldbeck                            |
| 24. Mai   | 10:00 Uhr   Pfingstmontag   von Goldbeck                             |
| 29. Mai   | 14:00 Uhr   ERINNERUNGSGOTTESDIENST HOSPIZ                           |
| 30. Mai   | 10:00 Uhr   Trinitatis   von Goldbeck                                |

Die Abstands- und Hygieneregeln gelten weiterhin. Verpflichtend ist das Tragen eines medizinischen Mund-Nase-Schutzes (FFP2 bzw. OP-Maske) in der Kirche.

**Gruppen und Kreise****Konfirmandenunterricht**

7. Klasse:

Immer mittwochs, von 14:00-16:00 Uhr im Campussaal, Hermannswerder 17  
Termine: 03.03. | 17.03. | 14.04. | 28.04. | 12.05. | 26.05.

8. Klasse:

Immer mittwochs, von 14:00-16:00 im Campussaal, Hermannswerder 17  
Termine: 10.03. | 24.03. | 21.04. | 05.05. | 09.05. Konfirmation

**Krabbelgottesdienst**

für die Kleinsten im Alter von 0 bis 4 Jahren und alle, die sie begleiten wollen:  
28.03.2021 | 30.05.2021  
jeweils 11:15 Uhr

**Chorproben**

finden derzeit per Zoom statt. Sobald es wieder erlaubt und umsetzbar ist, wird analog geprobt.  
Weitere Informationen erhalten Sie bei Kantorin Christina Schütz: 0160 962 619 47.

**Die Mitte der Zeit, des Kirchenjahres und des Lebens Jesu**

Pastor Steffen Reiche

Was die Mitte der Zeit ist, hat sich herumgesprochen. Es ist der Zeitpunkt, auf den die Geburt Jesu in Bethlehem festgelegt worden ist. Arithmetisch ist das natürlich falsch. Denn seit dem Urknall, seit der Schöpfung, sind es wohl über 13,6 Milliarden Jahre her. Aber auch für unsere geschichtliche Zeit erscheint es als willkürlich. Dennoch zählen wir seit dem Ehrwürdigen Beda (Beda Venerabilis) unsere Zeit, in dem wir sie teilen – in die Zeit vor und nach Christus. Weil unser Heil eben an Christus hängt. Er ist das zentrale Datum, das wichtigste Gegebene (eben Datum) für unser Leben. Die Mitte des Kirchenjahres und des Lebens Jesu aber ist Ostern. Auch das ist arithmetisch natürlich falsch. Die Mitte des Kirchenjahres wäre eher Johannistag, der 24. Juni. Der Tag ist auf die Sommersonnenwende gelegt worden, weil Johannes sagte: Ich muss abnehmen, er aber muss zunehmen. Und Jesu Geburtstag ist erst im 4. Jahrhundert, also in der Zeit, in der die römischen Kaiser begannen, die Christen nicht mehr zu verfolgen, auf den Deus sol invictus gelegt worden. Den Tag der unbesiegt Sonne. Also auf den 24. Dezember, kurz nach der Wintersonnenwende. Und die Mitte des Lebens Jesu wäre eher sein 15. Geburtstag. Aber in Heilssachen, in der christlichen Wirklichkeit, ist Ostern der Höhepunkt des Kirchenjahres. Das wichtigste Fest. Das Fest, auf das alles zuläuft. Das Fest, wegen dem wir Weihnachten feiern. Und auch Pfingsten. Denn da wird Ostern erstmals verstanden. Und verkündet. Und die Mitte des Lebens Jesu ist eben die Auferstehung! Weil dort die Schnittstelle zwischen Jesus und Christus ist.

**Hoffbauer** STIFTUNG

Da wird der Jesus endgültig zum Christus. In der Auferweckung Jesu und der darauf folgenden Auferstehung Jesu wird der menschgewordene Gott wieder zum göttlichen Menschen. Um dann zurückzukehren zu Gott! „Sitzend zur Rechten Gottes“. Deshalb feiern wir jede Woche, die der Herr werden lässt, am 1. Tag der Woche, nach dem Sabbat, nach dem Sonnabend, unseren Sonntag. Denn an jedem Sonntag leuchtet uns das Licht, der zu Ostern gewesenen Auferstehung und das Licht der am Ende aller Zeiten kommenden Auferstehung, in unsere weltliche Woche hinein. In die Woche unserer Geschöpflichkeit. Von Ostern her bekommt alles in meinem Leben seinen Sinn! Für alles das, was ohne Ostern sinnlos wäre. Also ohne Orientierung. Ostern ist der Sinn meines Lebens. Ohne Ostern möchte ich nicht leben. Ohne Ostern könnte ich nicht leben. Das mag für andere anders sein. Zumindest bis zum jüngsten Tag, bis zum jüngsten Gericht. Aber für mich ist das ein Faktum. Das Datum meines Lebens. Und um das zu verstehen, begeben sich die Menschen für Jahr in die Fastenzeit der Passionszeit. Ich mindere die Reize meines Lebens, um das Wichtigste für mein Leben besser zu verstehen. Ostern. Gott sei Dank gibt es Ostern. •

## DANKE!

20\*C+M+B+21

## Sternsingeraktion

Ganz herzlich möchten wir allen Spendern Danke sagen, die in diesem Jahr in unserer Gemeinde für die Sternsingeraktion der Katholischen Kirche gespendet haben. 218 € kamen insgesamt zusammen!

Das Motto der 63. Aktion Dreikönigssingen lautete: Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit. Schätzungsweise zwei Millionen Mädchen und Jungen wachsen in der Ukraine mit nur einem Elternteil oder bei Großeltern oder in Pflegefamilien auf, weil ihre Eltern im Ausland arbeiten. Mit der Sternsingeraktion sollen diese Kinder unterstützt und ihnen in diesen schwierigen Zeiten Halt gegeben werden.

Wer für Haus oder Wohnung gerne noch einen „20 x C+M+B+ 21“ Aufkleber hätte, wende sich bitte an PfarrerIn von Goldbeck!



## Spielmarkt Potsdam

Am 30. April und 1. Mai 2021 gibt es den Spielmarkt Potsdam als dezentrale und digitale Veranstaltung. Statt in verschiedenen Häusern und Zelten auf Hermannswerder werden Workshops, Fachvorträge, Seminare und Mitmachaktionen digital und an verschiedenen Orten im In- und Ausland angeboten. Am Samstag, den 1. Mai wird es ab ca. 10 Uhr eine kleine Karawane von der Insel aus in die Stadt geben. An einigen Orten hält sie an und spielt das Thema: „Du bist dran! – spielend Übergänge begleiten!“  
www.spielmarkt-potsdam.de

## Unterricht in Pandemie-Zeiten

## Christel Bässler | Pflegeschule des Gesundheitscampus

Komplexe Herausforderung in Gedankensplittern: Durch die Nähe zur realen Pflege sind wir uns der Verantwortung nach beiden Seiten – Schule und Praxis – sehr bewusst. Daher begegnen wir uns seit Monaten nur mit Masken; Abstandhalten bei Begegnungen in schmalen Fluren lässt an lautlose Tänze mit geheimen Regeln denken. Zur besseren Verständigung lauterer Reden und stärkere Mimik mit Augen und Stirn. Die uns so wichtige Bindung zu den Auszu-

bildenden ist in diesem Hin und Her von Lockdown und Begegnung nur mit zusätzlichem Aufwand überhaupt zu retten. Aber auch Entdecken von grenzüberschreitenden Möglichkeiten in Zoom-Unterrichten: Teilnahme von zwei Auszubildenden aus der Ukraine, einer aus Malaysia, parallel zum Unterricht übersetzte eine Auszubildende aus dem 3. Jahr im Chat live das Gesagte ins Russische. Neue Erfahrungen im E-learning: Zu Beginn (zu

nig Online-Präsenz, inzwischen hohe Online-Präsenz. Technische Ausstattungen hängen hinterher, Azubis, die ihre Smartphones für den Unterricht nutzen müssen. Große Dankbarkeit: Wir haben seit Mai 2020 ein Bundesprojekt zum digitalen Lernen, in dem auch Coaching für Lehrende verankert ist und das wir nutzen, um aus der Pandemie-Reaktion zur Konzeption einer Pflegedidaktik für hybrides Lernen zu kommen! Wieder gestalten können!



BSH: Übergabe der Abschlusszeugnisse der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Klasse HP18

## Kajus Riese | Berufliche Schulen Hermannswerder

Die BSH kommen den Umständen entsprechend gut durch die Pandemie. Aufgrund des Hygienekonzeptes sind in der Schule keine Coronainfektionen weitergetragen worden, obwohl wenige Schüler\*innen und Lehrer\*innen auch von der Infektion betroffen waren. Seit Anfang Dezember sind nur noch die Abschlussklassen im Präsenzunterricht, alle anderen haben Onlineunterricht per Videokonferenz in Verbindung mit Aufgabenstellungen. So konnten wir bisher den Kontakt zu unse-

ren Schüler\*innen sehr gut halten und den Unterricht nach regulärem Stundenplan durchführen. Mit dem eingetragenen Verein zur Förderung politischer, kultureller und sozialer Beziehungen in Europa Deutsche Gesellschaft e. V. haben wir im Januar zwei Workshops mit unseren Schüler\*innen aus der Sozialpädagogik und Sozialassistenten „Deutschland in Europa - Europa in Deutschland“ durchgeführt. Für den Verein war es das erste Mal, dass diese Workshops in digitaler Form organisiert

## Karsten Kiewitt | FHCHP

Der Beginn dieses Jahres war auch für die FHCHP von den pandemischen Herausforderungen gekennzeichnet. Alle Hochschulmitglieder setzten sich mit großem Engagement für eine hohe Qualität in der Umsetzung der Online-Lehrangebote ein. Eine enge Begleitung durch die Lehrenden mittels niedrigschwelliger Kontaktmöglichkeiten wird von den Studierenden positiv angenommen. Kleine zeitliche Anpassungen der Studienstruktur erleichtern derzeit

wurden und alle Beteiligten sprachen von einem großen Erfolg!

Weiterhin konnten wir am 29.01.2021 neun Heilpädagoginnen und Heilpädagogen nach erfolgreicher Ausbildung und Abschlussprüfung ihre Abschlusszeugnisse übergeben (siehe Foto). Das macht uns Mut und gibt uns Zuversicht, dass wir die nächsten Monate auch erfolgreich und sicher bewältigen werden.

## Konfirmation in der Inselkirche | 9. Mai

Elisabeth von Goldbeck

Am 9. Mai, dem Sonntag Rogate, feiern wir in unserer Inselkirche Konfirmation. 13 Konfirmand\*innen werden an diesem Tag konfirmiert. Die Konfirmation ist ein Fest für die Konfirmand\*innen und ihre Familien, eine Feier zum Übergang der Kinder ins Erwachsenenalter. Aber auch ein Fest der Gemeinde (deshalb sind die Paramente rot), weil junge Menschen Ja sagen zu ihrer Taufe, zu dieser Kirche, zum Glauben und weil Gott sie segnet und bestärkt („konfirmiert“) auf ihrem Lebens- und Glaubensweg.

Im vergangenen Jahr musste die Konfirmation wegen des Coronavirus ausfallen. Gemeinsam mit den Konfirmanden und Eltern haben wir uns entschieden, die Konfirmation um ein Jahr zu verschieben und gemeinsam mit den Konfirmand\*innen aus der 8. Klasse die Konfirmation zu feiern.

Aus der 9. Klasse werden konfirmiert: Marten Albrecht, Jonathan Baumann, Erik Gutowski, Aurel Hornemann und Vincent Kramann.

Aus der 8. Klasse werden konfirmiert: Finja Sophie Diener, Paul Richard Hoth, Friedo Hunold, Luisa-Marie Noll, Johann Pestke, Alina Roggenbuch, Theresa Schünemann und Albrecht Zimmer.



## Worauf bauen wir?

Elisabeth von Goldbeck

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsener Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst. Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO2 ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden

Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

## Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senior kümmern. Die Entscheidungen treffen die Männer,

denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.



Am Sonntag den 7. März 2021 um 10:00 Uhr wollen wir (wenn es möglich ist) den Gottesdienst zum Weltgebetstag in unserer Inselkirche gemeinsam feiern. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein! Das sonst übliche gemeinsame Essen landestypischer Speisen muss aus bekannten Gründen leider ausfallen.

## Termine

**11.04.2021 | 7.00 Uhr**  
Inselspaziergang mit Vogel- und Naturbetrachtung  
Treffpunkt Sonntag, 11. April, 7.00 Uhr vor dem Mutterhaus, Hermannswerder 8a  
Dauer ca. 1,5 Stunden.  
Bitte um Anmeldung unter baschka@posteo.de für kurzfristige Absprachen.

**01.05.2021 | 9.00 – 13.00 Uhr**  
Fest 10+1 Jahre  
Kita Oranienburg  
Das Fest der Kita Kleine Fische Oranienburg wurde im Jubiläumsjahr nicht abgesagt, sondern einfach um ein Jahr verschoben. Und damit es richtig feierlich wird, haben sich die Kleinen Fische einen richtigen Feiertag ausgesucht. Der 1. Mai – dann haben bestimmt alle Zeit zum feiern!

**30.05.2021 | ab 9.00 Uhr**  
Fest 75 Jahre  
Pfingstkindergarten

**12.06.2021 | 14.00 Uhr**  
Festgottesdienst 120 Jahre  
Hoffbauer-Stiftung\*  
anschließend Empfang und Bühnenprogramm auf der Festwiese

## Juni 2021

Inbetriebnahme  
Kita Hermannswerder

\*Einer unserer Fixpunkte im Jahr ist die Hoffbauer Gala. Am 18. Mai wollten wir dazu in den Nikolaisaal einladen. Doch wie bereits im vergangenen Jahr ist an eine Veranstaltung im Mai mit vielen Mitwirkenden und Gästen nicht zu denken. Freuen wir uns auf den 24. Mai 2022, dann soll wieder eine Hoffbauer Gala begeistern. Doch bis dahin ist es noch lang und zuvor feiert die Hoffbauer-Stiftung ihr 120-jähriges Bestehen. Vorausgesetzt, die Umstände erlauben es, möchten wir am 12. Juni 2021 im Rahmen des Jubiläums eine „Kleine Gala“ openair veranstalten.